

	<p>Objekt: Schale</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 0875</p>
--	--

Beschreibung

Schale mit gerundeter Wandung, auf niedriger, leicht eingezogener Fußplatte. Die Schale ist aus vielen Teilen zusammengesetzt und stark ergänzt. Eine Randscherbe ist nicht zugehörig.

Schalen dieser Art wurden in großer Zahl bei den Grabungen in Nishapur in Nordostiran gefunden, das damit als das Zentrum dieser speziellen Keramikgattung gelten kann. Der gelbe Grund und die kleinteilige figurative Bemalung sind charakteristisch für die Gattung. Besonders häufig finden sich wie hier neben Schriftelementen Darstellungen von Pfauen, aber auch Menschendarstellungen. Diese Bilder werden mit der Glaubenswelt, darunter auch astralen

Vorstellungen, nichtislamischer Gruppen in Verbindung gebracht, die damals einen großen Teil der Bevölkerung dieses Gebiets ausmachten.

Grunddaten

Material/Technik: Ton

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 801 n. Chr.-1000
wer
wo Iran

Schlagworte

- Keramikgefäß
- Pfau
- Schale (Gefäß)

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 272 (G. Helmecke)